



NEWSLETTER 14.6.2011

Fischerei-Newsletter-Verbund

Sie erhalten diesen Newsletter als registrierter Empfänger eines oder mehrerer Newsletter von SFV, Petri-Heil, FIBER und/oder als SaNa-Inhaber.

Falls Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich **hier** mit einem Mausklick ab.

Schweizerischer Fischerei-Verband zur Energiepolitik

Keine Abstriche beim Gewässerschutz

Der Schweizerischer Fischerei-Verband warnt davor, in der fieberhaften Hektik der aktuellen Energiediskussion, fatale Fehlentscheide zu treffen. Ein solcher wären Abstriche beim Gewässerschutz. Spätere Generationen müssten für diesen Fehlentscheid büssen.

Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV verfolgt die aktuelle Energiediskussion mit grossem Interesse, lässt sich aber von der allgemein herrschenden Unrast nicht anstecken. Die Forderungen nach einer Lockerung der Restwasservorschriften und einem Verbot der Verbandsbeschwerde bei Wasserkraftprojekten werden von den Fischern rigoros zurückgewiesen.

Der SFV vertraut auf die Kraft der Vernunft und ist überzeugt, dass die Mehrheit der Bevölkerung Abstriche beim Gewässerschutz nie akzeptieren würde.

- Weitere Infos über die Tätigkeit des Schweizerischen Fischerei-Verbandes finden Sie im Internet unter www.sfv-fsp.ch